

Gemeindebrief

www.elberfeld-nord.de

Juni - August 2026



Evangelische Kirchengemeinde
Elberfeld-Nord



Das schönste Denkmal,
das ein Mensch
bekommen kann,
steht in den Herzen
der Mitmenschen.

Albert Schweitzer

Bestattungen Kipp

Inh. Bastian Eydorf

Navigeser Straße 86
42113 Wuppertal

Tel. 0202 / 72 09 63
www.bestattungen-kipp.de
info@bestattungen-kipp.de

Wir sind für Sie da.
Jederzeit.



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir fahren nicht nur hoffentlich bald in die Ferien, wir fliegen sogar wieder zum Mond! Vielleicht haben Sie genauso gebannt die Berichte und Nachrichten von und aus der Artemis II verfolgt wie ich, waren mit den Astronauten hingerissen von der Schönheit unserer Erde im großen Schwarz des unendlichen Universums. Was mich daran besonders berührt hat, waren die Botschaften des Piloten Victor Glover, der ein tief gläubiger Mensch ist und allen Erdbewohnern von seiner Demut im Angesicht von Gottes Schöpfung berichtete. Und der ganz persönliche Bericht von Kommandant Reid Wiseman, der nach seiner behüteten Landung zum Glauben fand.

In den letzten Wochen wird wieder viel vom christlichen Glauben gesprochen und von der Zuversicht und Hoffnung, die daraus entspringen. Von unserem gemeinsamen Trachten nach Frieden und der Botschaft des Evangeliums. Das stimmt mich zuversichtlich!



Wir haben wieder viele aktuelle Themen gesammelt und bereiten Gottesdienste und Sommerfeste vor, Orte des Austausches und der Begegnung.

Verbringen wir den Sommer gemeinsam! Behütet und gewappnet gegen alle Sorgen dieser Welt.

Herzliche Grüße

Prädikantin Christine Blaß

Inhalt

Grußwort	3	Taufen / Beerdigungen	25
Andacht	5	Kirchenmusik	28 - 30
Aktuelles	6 - 15	Evangelisch in Elberfeld	31
Ostertage	12 - 13	Senioren	32
Kinder und Jugend	16 - 18	Rückblick	33 - 36
Partywissen Bibel	18	Aus dem Presbyterium	37
Katernberger Köpfe	19	Stell mal vor	38 - 39
Terminkalender	20 - 28	Gruppen und Termine	40 - 41
Gottesdienste	22 - 23	Ansprechpartner / Adressen	42 - 43
Spendenkonto / Impressum	24	Letzte Seite	44



Wir möchten, dass Sie sich bei uns **zu Hause fühlen**.

Die Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH betreut etwa 1.600 zufriedene Kunden und ist mit über 1.000 Mitarbeitenden der größte Altenhilfeträger in Wuppertal.

Unsere Leistungen im Überblick:

8 stationäre Einrichtungen, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Mobile Pflege, Servicewohnen, Offene Altenarbeit, Hospizdienst und Aus-, Fort- und Weiterbildung

Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH

Deweerthstraße 117 • 42107 Wuppertal
Tel. 0202 . 97 444-0 • Fax 0202 . 97 444-1499
info@altenhilfe-wuppertal.de

Hier finden Sie unsere

Einrichtungen:

- Barmen • Cronenberg
- Elberfeld

www.altenhilfe-wuppertal.de



vielfältig wie das Leben

Urlaub – die Seele baumeln lassen, tief durchatmen, welche Bilder kommen Ihnen dabei in den Sinn?

Vielleicht sehen Sie sich an einem Strand im Süden, die Sonne ist warm und ein sanfter Wind streichelt Ihre Haut...

Vielleicht zieht es Sie aber auch zu einem Stadtausflug, Sie beobachten das Treiben auf einem belebten Platz, gönnen sich ein Eis oder besichtigen eine Kirche oder ein historisches Gebäude...

Wenn ich solche Gedanken habe und mich in den Sommer und den Urlaub hineindenke bzw. hineinräume, fällt mir immer der Satz aus dem Psalm 31 ein:

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Psalm 31, 9b

Dieser Satz löst in mir eine große Sehnsucht aus.

Ich spüre, wie sich mein Blick weitet, vom Sehen auf den Boden, um nicht zu stolpern, geht der Blick in die Ferne, zum Horizont. Ich spüre, wie ich wachse, aber nicht nur in der Vorstellung, sondern auch mein Körper reagiert. Ich strecke mich, werde gerade und richte mich auf.

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Ein Gedanke, der mich aufatmen lässt. Er schafft in mir einen weiten Raum. Statt Enge und Angst spüre ich Freiheit und Zuversicht. Dieses Bibelwort holt mich aus der Enge des Alltags: Es befreit mich von meinen Zwängen und immer gleichen Verhaltensmustern.

Bemerkenswert ist, dass dieser Vers in Psalm 31 im Zusammenhang mit großer Bedrängnis steht:

Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, dass du mein Elend ansiehst und kennst die Not meiner Seele und übergibst mich



nicht in die Hände des Feindes; du stellst meine Füße auf weiten Raum

Psalm 31, 8 - 9

Elend und Not, das kennen wir, in unserem Leben mit den Belastungen und Enttäuschungen des Alltags, mit Krankheiten und Verlusten lieber Menschen -

Elend und Not, das erleben wir auch weltweit, die wachsenden Spannungen, Kriege, soziale Kälte, Machtspiele der Mächtigen dieser Welt, die uns ohnmächtig erscheinen lassen -

Und dennoch:

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Auch in den Widrigkeiten unseres Lebens erlaubt uns Gott aufzuatmen und er begleitet uns. Er stellt das, was uns einengt und die Luft zum Atmen nimmt, in seine Weite.

Für mich bedeutet das: Wir dürfen im Vertrauen auf Gott ausruhen, entspannen, uns eine Auszeit nehmen. Gott weitet nicht nur unseren Blick, sondern auch unser Herz.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit in der Gewissheit, in Gottes Liebe geborgen zu sein.

Stefanie Meyer

Trauer um Renate Nick-Pflugbeil

Mit einer großen Trauerfeier in der Auferstehungskirche nahmen Familie, Freunde, Kirchengemeinde und Stadtgesellschaft Abschied von Renate Nick-Pflugbeil, die im März im Alter von nur 71 Jahren verstarb.

Geboren in Göppingen, lebte sie mit ihrem Mann seit den 80er Jahren am Katernberg und engagierte sich neben ihrem Beruf stark auf vielen Ebenen, z.B. als Presbyterin unserer Kirchengemeinde oder als Ratsmitglied der Stadt Wuppertal. Viele kannten sie als eine kunst- und musikinteressierte und ideenreiche Persönlichkeit, die ihre Meinung energisch vertrat und dabei zugleich gut zuhören konnte. Unser Mitgefühl und unsere guten Wünsche gelten ihrem Ehemann und ihrer Familie.

Wir sind Renate Nick-Pflugbeil dankbar für ihr



Engagement in unserer Gemeinde und wissen sie bei ihrem Schöpfer geborgen.

Pfarrer Joachim Hall

Mirja Betzer wird die neue Künstlerische Leiterin der Mädchenkurrende

Ab September 2026 übernimmt Mirja Betzer die Künstlerische Leitung der Elberfelder Mädchenkurrende und die Leitung des Konzertchores. Mit Frau Betzer (*1995) konnte eine hochqualifizierte, motivierte und aufstrebende Chorleiterin und Dirigentin gewonnen werden, welche die erfolgreiche Arbeit von Angelika Küpper fortsetzen wird.

Mirja Betzer ist Leiterin des Exzellenzensembles Cantabile Eupen sowie der Capella Vocale in Schwelm. Darüber hinaus ist sie u.a. beim Frauenensemble Robinbor aktiv, das sich mit zeitgenössischer Musik auseinandersetzt und Klangerwartungen an die weibliche Stimme hinterfragt und erweitert.

Frau Betzer hat u.a. mit dem WDR Rundfunkchor, Chorwerk Ruhr, dem Stuttgarter

Kammerchor und dem NDR Vokalensemble zusammengearbeitet und schließt in diesem Sommer ihr Masterstudium im Fach Dirigieren bei Prof. Florian Lohmann an der HfMDK Frankfurt ab.



Wir heißen Frau Betzer bei der Elberfelder Mädchenkurrende sehr herzlich willkommen!

ERNST
Bestattungen

empfindsam

Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26
Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staastr. 48
ernst-bestattungen.de

Ihre Umzugsspedition seit 1990 - in 2. Generation

- Privatumzüge
- Seniorenzüge
- Objektumzüge
- Einlagerungen
- Transport
- Entrümpelung / Haushaltsauflösung

Umzüge Schneppe
Inh. Daniel Schneppe

Tel.: 02 02 / 72 408 21
www.Umzuege-Schneppe.de

Umzüge Schneppe - Ihr kompetentes Umzugsunternehmen in Wuppertal

Renovierung Gemeindezentrum Am Eckbusch gestartet



Im Gemeindezentrum Am Eckbusch haben die ersten Renovierungsarbeiten begonnen. Den Auftakt macht die Erneuerung der Küche, die moderner und funktionaler gestaltet wurde.

In den nächsten Schritten sind weitere wichtige Maßnahmen geplant. Dazu gehört die Renovierung der Toilettenanlagen, die im April begonnen hat. Es folgen im Sommer umfangreiche Malerarbeiten in den Räumen des Zentrums sowie die Installation neuer, energieeffizienter Beleuchtung. Um diese Arbeiten

störungsfrei und ohne Belästigung der Besucher des Gemeindezentrums durchführen zu können, bleibt das Gemeindezentrum vom 27. Juli bis 23. August geschlossen.

Möglich geworden sind diese Arbeiten unter anderem durch Ihre großzügigen Spenden, die wir in den vergangenen Jahren von Ihnen für das Gemeindezentrum erhalten haben. Sie bilden eine

wichtige Grundlage, das Gebäude Schritt für Schritt zu modernisieren und weiterhin als lebendigen Treffpunkt für die Gemeinde zu erhalten.

Mit der Renovierung investiert die Gemeinde in die Zukunft des Zentrums und schafft bessere Bedingungen für Veranstaltungen, Begegnungen und gemeinschaftliches Leben.

Birgit Schäfers



Elberfeld-Nord mit neuer Online-Präsenz



Im November 2025 hat der Kirchenkreis Wuppertal beschlossen, die bisherige Plattform, mit der die Gemeinden ihre Webseiten erstellen und verwalten konnten, nicht fortzuführen. Die Technologie und Infrastruktur war einfach zu alt geworden und hätte erhebliche Investitionen benötigt.

Als Ersatz wurde ein Vertrag mit ChurchDesk ausgehandelt. ChurchDesk hat sich auf Software für die Verwaltung von Kirchengemeinden spezialisiert. Das beinhaltet auch eine Plattform, um Webseiten zu erstellen und zu verwalten.

Nachdem unser Presbyterium dann im Januar den Wechsel beschlossen hatte, begann für uns die Arbeit, den Umzug von der alten auf die neue Plattform vorzubereiten.

Seit dem 15. April erstrahlt unsere Webseite nun in ihrem neuen Design. Auf der Homepage befindet sich ein Bereich für den „Kirchenkalender“. Hier sind alle Veranstaltungen unserer

Gemeinde aufgelistet. Außerdem finden Sie hier auch aktuelle Nachrichten aus der und für die Gemeinde.

Wenn Sie unsere Webseite www.elberfeld-nord.de noch nicht kennen, besuchen Sie diese gerne. Damit bleiben Sie immer auf dem aktuellen Stand, was in der Gemeinde los ist.

Von der Homepage aus gelangen Sie ebenfalls auf diverse Unterseiten. Dort finden Sie weitergehende Informationen von der Gemeinde und ihren Menschen.

Wir haben versucht, alle wesentlichen und relevanten Information der alten Webseite auch im neuen Design zur Verfügung zu stellen. Sollten Sie etwas vermissen oder wenn Sie Feedback oder Wünsche bzgl. der neuen Webseite haben, so teilen Sie uns dies gerne mit:

[Unter der E-Mail-Adresse homepage@elberfeld-nord.de](mailto:homepage@elberfeld-nord.de) nehmen wir **Änderungs-/Verbesserungswünsche und Feedback gerne entgegen.**

Andreas Friese

Theologisches und Musikalisches
Wer war Paul Gerhardt?

Wem kommt der Name bekannt vor? Schon mal gehört oder gelesen? – Bestimmt! Auch wenn der Herr vor 350 Jahren verstorben ist, genauer gesagt am 27. Mai 1676, sind seine Werke und Gedanken immer wieder in aller Munde.

Paul Gerhardt lebte von 1607- 1676 und war ein bedeutender evangelisch-lutherischer Theologe und gilt als einer der wichtigsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter.

Ja, genau: Kirchenlieder! In unserem Gesangbuch finden sich 28 von ihm verfasste Kirchenlieder. Die Top-Hits dieses Songwriters sind „Großer Gott, wir loben dich“, O Haupt voll Blut und Wunden“, „Befiehl du deine Wege“ und auch „Ich steh' an deiner Krippen hier“.

Paul Gerhardt vermochte es, seine tiefe Religiosität zum Ausdruck zu bringen und zu bewahren.

Das ist umso erstaunlicher, wenn man die historischen Gegebenheiten, den Dreißigjährigen



Krieg (1618- 1648), einen Glaubenskrieg, der ganz Europa überzog, bedenkt. Erstaunlich ebenfalls angesichts persönlicher Erfahrungen von Krankheit und Tod, so starben vier seiner fünf Kinder schon in jungen Jahren.

Ihm gelang es in seinen Texten, anschaulich und bildhaft zu formulieren, sich auf die ver-

schiedenen kirchlichen Jahreszeiten und privat auf die persönlichen Gefühlslagen zu beziehen. Zugleich bringt er theologisch Gehaltvolles lyrisch und musikalisch zum Ausdruck. So klingt immer wieder grundlegende lutherische Theologie an, „allein der Glaube“, „allein die Gnade“ und „allein Christus“. Damit stiftete er Hoffnung und Vertrauen. Er schaffte es, Got-

teslob und Naturverbundenheit zu verbinden und zum Mitsingen zu ermuntern.

Ein schönes Sommerlied aus dem Jahre 1653 sei an dieser Stelle zitiert und lädt auch uns heute mit seinen 15 Strophen zum Miterleben ein.

Birgit Koch-Dannert



**„Geh aus, mein Herz,
 und suche Freud“**

(EG 503)

Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerszeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben,

Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen Staub mit einem grünen Kleide; Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide.

Die Lerche schwingt sich in die Luft, das Täublein fliegt aus seiner Kluft und macht sich in die Wälder; die hochbegabte Nachtigall ergötzt und füllt mit ihrem Schall Berg, Hügel, Tal und Felder.

Die Glucke führt ihr Vöcklein aus, der Storch baut und bewohnt sein Haus, das Schwälblein speist die Jungen, der schnelle Hirsch, das leichte Reh ist froh und kommt aus seiner Höh ins tiefe Gras gesprungen, ins tiefe Gras gesprungen.

Die Bächlein rauschen in dem Sand und malen sich an ihrem Rand mit schattenreichen Myrten; die Wiesen liegen hart dabei und klingen ganz vom Lustgeschrei der Schaf und ihrer Hirten, der Schaf und ihrer Hirten.

Die unverdrossne Bienenschar fliegt hin und her, sucht hier und da ihr edle Honigspeise; des süßen Weinstocks starker Saft bringt täglich neue Stärk und Kraft in seinem schwachen Reise, in seinem schwachen Reise.

Blickpunkt Pflege **Kranken- u. Seniorenpflege**

Ihr Pflegedienst im Bezirk Eckbusch / Katernberg / Nordstadt

- Wir beraten Sie kompetent zu allen Fragen der häuslichen Kranken- u. Seniorenpflege
- Wir sind examinierte Pflegefachkräfte u. gestalten Ihre Pflege zuverlässig, situationsgerecht u. professionell in Ihrer häuslichen Umgebung
- Wir haben Zeit für Sie

Wir bieten auch
Ausbildungs- und Arbeitsplätze

Nevigeser Str. 340
42113 Wuppertal

0202 254 80 68

www.blickpunkt-pflege.de

Der beste Kartoffelsalat

Wir stürzen uns in den Sommer. Und wenn wir aus den Ferien zurückkehren, sagt mein Sohn jedes Jahr: „Und jetzt freue ich mich auf Weihnachten.“ Das ist das Highlight des Jahres für ihn. Er zählt die Monate, Wochen und Tage.

In diesem Sinne: bald steht Weihnachten vor der Tür. Und wir wollen vorbereitet sein. Letztes Jahr ging es in der Predigt neben der schönsten Botschaft für uns Christen auch um das beliebteste Festessen der Deutschen und Spitzenreiter ist nach wie vor der Kartoffelsalat mit Würstchen. Fast jede Familie hegt und pflegt ein Familienrezept, oft von der Großmutter oder man tüfelt und verbessert und

erneuert jedes Jahr den besten aller Salate. Wenn das für Sie auch zutrifft: würden Sie uns Ihr Rezept verraten?

Wir möchten sie sammeln, diese wunderbaren Anleitungen und Zutaten und dann im nächsten Gemeindebrief die besten veröffentlichen.

Und wir freuen uns auf möglichst viele Zusendungen, entweder auf Papier, gerne auch handgeschrieben (bringen Sie die Rezepte einfach mit zu den Gottesdiensten!) oder per Mail an gemeindebrief@elberfeld-nord.de.

Mit herzlichem Dank im Voraus

Christine Blaß

Friedensimpuls

Picasso, 1961 – Friedenstaube mit Ölweig



„Selig sind die Friedensstiften, denn sie werden Kinder Gottes heißen.“
(Matthäus 5, 9)

Einzug Koreanische Missionsgemeinde e.V.



Seit dem 1. April ist die Evangelisch-Koreanische Missionsgemeinde Wuppertal e. V. bei uns Mieterin und nutzt unsere Räume in der Friedhofskirche mit. Wir freuen uns, die Gemeinde bei uns willkommen zu heißen.

Die Evangelisch-Koreanische Missionsgemeinde ist Teil der weltweiten presbyterianischen Kirche und steht in der reformatorischen Tradition. Sie ist geprägt von einem lebendigen Glauben, einer starken Gemeinschaft und einer großen Verbundenheit im Gebet. Die Gemeinde besteht überwiegend aus Christinnen und Christen koreanischer Herkunft und ist bereits seit über 40 Jahren im Raum Wuppertal aktiv. Sie sind in Wuppertal bekannt durch ihre jährlichen gut besuchten Benefizkonzerte. In der Vergangenheit hat die Gemeinde ihre Gottesdienste in der Hellerstr. gefeiert. Nun hat sie

bei uns eine neue geistliche Heimat gefunden.

Die Gemeinde feiert ihre Gottesdienste immer sonntags um 14 Uhr in koreanischer Sprache, am 1. Sonntag im Monat in der Friedhofskirche und an den anderen Sonntagen im Gemeindehaus nebenan. Eine deutsche Übersetzung der Gottesdienste wird auf Anfrage angeboten.

Wir sehen die zur Verfügungstellung der Räume auch als Zeichen unserer Einheit im Glauben mit der weltweiten Christenheit. Trotz unterschiedlicher Herkunft gehören wir als Christinnen und Christen zusammen und setzen unsere Hoffnung auf denselben Gott.

Vielleicht ergeben sich daraus in Zukunft auch persönliche Begegnungen oder gemeinsame Veranstaltungen.

Jonathan Hong

Benjamin Otto wird Vikar in Ostfriesland



Mit Dankbarkeit und guten Wünschen verabschiedet unsere Gemeinde den bisherigen Theologiestudenten Benjamin Otto, der sein Examen erfolgreich bestanden hat und nun seinen Dienst als Vikar antritt.

ten Christmetten in der Friedhofskirche sowie die Gottesdienste am frühen Ostermorgen – beginnend mit einer Andacht auf dem reformierten Friedhof an der Hochstraße – sind für viele zu festen und geschätzten Traditionen geworden.

Benjamin Otto ist zudem bekannt für seine große Liebe zur Kirchenmusik und hat immer wieder neue Impulse in die Gemeindearbeit eingebracht. Seine Predigten wurden von vielen als besonders klar, zugewandt und inspirierend erlebt.

Nun führt ihn sein Weg weiter in die evangelisch-reformierten Gemeinden Rysum, Wybelsum und Logumer Vorwerk, in denen er als Vikar wirken wird. Wir freuen uns mit ihm über diesen wichtigen Schritt.

In einem herzlichen Gottesdienst hat die Gemeinde ihn verabschiedet. Sein Abschiedsgeschenk spielt dabei augenzwinkernd auf einen Gottesdienst an, den er 2021 zum 499. Jubiläum des Zürcher Wurstessen gehalten hat.

Wir wünschen ihm für seinen neuen Wirkungsbereich von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen.

Sabine Dermann

Seit 2018 hat er das Gemeindeleben auf vielfältige Weise bereichert. Regelmäßig gestaltete er Gottesdienste in der Friedhofskirche, im Lutherstift und im Gemeindezentrum Am Eckbusch. Besonders eindrücklich bleibt vielen der Gottesdienst im November 2018 zum 75. Todestag des Märtyrers Helmut Hesse in Erinnerung. Auch die seit 2019 von ihm gestalte-

27. Juli bis 23. August:

Gemeindezentrum Am Eckbusch geschlossen!



Für Renovierungsarbeiten bleibt das Gemeindezentrum Am Eckbusch vom 27.07. bis zum 23.08. geschlossen. Dies betrifft auch die Bibliothek und die Gottesdienste.

Über die Öffnungszeiten des Jugendzentrums informieren wir immer aktuell unter www.elberfeld-nord.de und über Instagram: [ev.jugendzentrum.eckbusch](https://www.instagram.com/ev.jugendzentrum.eckbusch). Über die Renovierungsarbeiten können Sie auf Seite 8 lesen.

Lebensabschnittspartner - Buch

Es war mal wieder soweit: Trennungszeit!

Einmal im Jahr sortieren wir Bücher aus, die lange nicht entliehen wurden – um Platz für all' unsere regelmäßigen Neuanschaffungen zu bekommen. Da hat man dann Bücher in der Hand, die vor längerer bis langer Zeit Lesevergnügen waren, und bleibt an ihnen hängen. Immer wieder schade diese auszusortieren! Aber ohne dem würden wir in Bücherstapeln irgendwann ersticken. Hilft ja nichts!

Dieses Jahr hat Frau Hahn den Tisch „Letzte Chance“ für Bücher mit „schmerzhaftem Trennungsfaktor“ eingerichtet. Vielleicht muss man die Schätze nur wieder ans Tageslicht rücken, um das Interesse an ihnen neu zu beleben? Manche Werke bleiben bei uns – auch wenn sie lange nicht entliehen wurden. Das sind zum Beispiel Serien oder Biografien. Kennen Sie noch:



Jeffrey Archer „Die Clifton Saga“

Die Handlung beginnt im England der 1930er Jahre. Harry Clifton wächst in den Hafendocks von Bristol auf, erhält ein Stipendium für eine Eliteschule und lernt Giles und Emma Barrington kennen, Erben einer Schifffahrtsgeschichte. Die Geschichte ihrer Familien verwebt sich.

Die Clifton – Saga erstürmte ab 2011 die englischen und amerikanischen Bestsellerlisten. Zum Eintauchen wunderbar.

Unsere Biografien schlafen oft so vor sich hin. Sehr zu Unrecht!!! Da habe ich zum Beispiel Paul Maar „Wie alles kam“ aus dem Regal gezogen. Das „Sams“ kennen Sie, doch kennen Sie auch die Lebensgeschichte seines Schöpfers? „Paul Maars Erinnerungen sind zugleich Abenteuer- und Freundschaftsgeschichte, ein Vater- Sohn - Roman und eine Liebeserklärung an seine Frau Nele.....“ (Klappentext)



Dann ist da Ingrid Noll zu nennen, eine im Alter von 85 Jahren immer noch aktiv schreibende Krimiautorin. (2025 und 2026 : „Gruß aus der Küche“ und „Teatime“). Wir haben all ihre Werke. Kennen Sie noch ihr Buch : „ Der Hahn ist tot“, mit dem ihr Ruhm begann?

Rosemarie Hirte trifft nach 52 Jahren endlich doch noch die Liebe „wie ein Hexenschuss“. „Sie geht buchstäblich über Leichen, um den Mann ihrer Träume zu erbeuten.“ (Klappentext)



Na, reizt es Sie jetzt, bei uns mal wieder zu „alten Schätzen“ zu greifen? Unser Team freut sich auf Sie! Unsere Öffnungszeiten siehe Seite 40.

Madeleine Delmotte - Stenzler

Viel los im Evangelischen Kinder- und Jugendzentrum!

Vor den Osterferien starteten wir im Jugendzentrum mit einigen Projekten, welche die Kinder und Jugendlichen in der Offenen Tür selbst entwickelt haben. Dank der Kooperation mit dem Verein der offenen Kinder- und Jugendarbeit Am Eckbusch geht es nun mit spannenden Aktionen weiter.



Mittwochs startet der zweite Nähkurs. Die Kinder haben im ersten Kurs erfolgreich ihren Nähmaschinenführerschein gemacht und sind jetzt fit für neue Projekte.

Donnerstags bleibt es kreativ: Die Kinder arbeiten an ihrem Hobby-Horse-Projekt, das sie selbst erarbeitet haben. Neben dem Pferde-ABC gestalten sie Zubehör für ihre Pferde, bauen Pferdeboxen und wollen gemeinsam ein Turnier durchführen.

Freitags ist es Zeit für Selbstbewusstsein und Bewegung: Von 14.30 - 15.30 Uhr startet ein neuer Selbstbehauptungskurs für Kinder ab sieben Jahren. Von 19.00 - 20.00 Uhr geht es in der Jugend OT ab mit K-POP: Ein Tanzkurs für Kinder ab 12 Jahren - noch ein paar Plätze

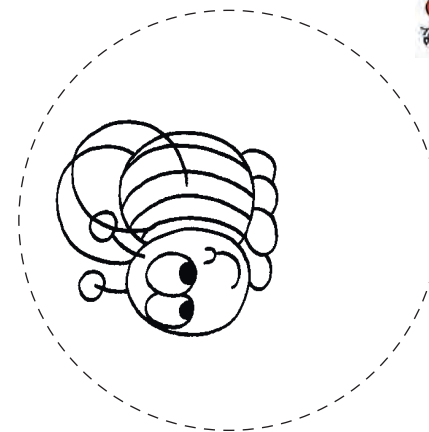
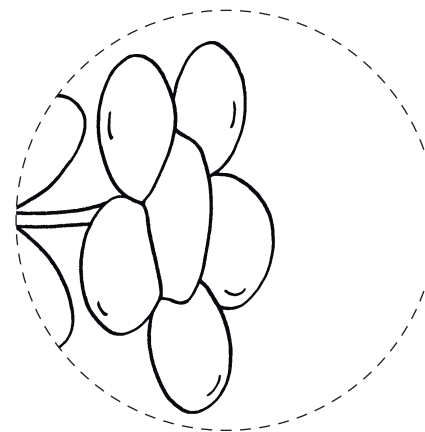
sind frei! ([Anmeldung unter kristina.busse@ekir.de](mailto:kristina.busse@ekir.de))

Alle Aktionen finden parallel zu unserer Offenen Tür statt. Kommt vorbei, schaut euch um und macht mit! Wir freuen uns auf euch!

Kristina Busse Et das Team vom Evangelischen Kinder- und Jugendzentrum Am Eckbusch

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Mittwoch:	14.00 - 17.00 Uhr:	Offene Tür für Kinder von 6 - 11 Jahren
Donnerstag:	14.00 - 17.00 Uhr:	Offene Tür für Kinder von 6 - 11 Jahren
Freitag:	14.00 - 17.00 Uhr:	Offene Tür für Kinder von 6 - 11 Jahren;
	17.00 - 21.00 Uhr:	Offene Tür für Jugendliche ab 12 Jahren



Die Biene auf der Blume

Für dieses Experiment brauchst du einen runden Bierdeckel (oder eine Kartonscheibe mit 11 cm Durchmesser). Druck die zweite Seite aus und schneide die zwei Kreise aus und male sie an.



Kleb die Blume auf die eine Seite des Bierdeckels. Dreh den Bierdeckel nun so, dass die Blume auf der Rückseite auf dem Kopf liegt. Auf die zweite Seite klebst du nun die Biene.

Knipse mit dem Locher seitlich zwei gegenüberliegende Löcher in den Bierdeckel. Schneide zwei Schnüre von 45 cm Länge ab, steck sie durch die Löcher und knote sie am Ende zusammen.

Nun kann es losgehen! Halte mit je einer Hand ein Schnurende und «wickel» die Schnüre auf, indem du mit einer Hand Kreisbewegungen machst, bis sich die Schnüre schön verdreht haben.

Zieh nun mit einem Rück die Schnüre straff – der Bierdeckel dreht sich schnell und du siehst ... Viel Spass!



Pflanzen:

Zwergsonnenblumen – Unterwegs in Gottes Welt



Benötigtes Material: Kleiner Blumentopf, Blumenerde, Sonnenblumensamen

Anleitung: Blumenerde in Blumentopf geben, leicht auflockern, Sonnenblumensamen einlegen, mit Erde bedecken. Feucht halten, nicht zu nass. Tipp: Zunächst mit Frischhaltefolie abdecken, damit ein Treibhauseffekt entstehen kann, solange bis die ersten Spitzen zu sehen sind. Einen hellen und warmen Standort wählen. Die ersten Keimlinge sprießen nach ca. 10-14 Tagen. Dann gerne in einen Balkonkasten oder ins Freiland setzen und beim Wachsen zuschauen. Eine sonnige, sommerliche Zeit!

Das Einhorn in der Bibel

In der Bibel wimmelt es nur so von Tieren. Insgesamt werden 125 Arten genannt. Es gibt Heuschrecken und Schlangen, Kamele und Hunde, Pferde, Esel und Tauben. Schafe werden in der Bibel am häufigsten erwähnt, genau 200 mal, dicht gefolgt von den Lämmern und den Löwen.

Aber wussten Sie, dass auch die Einhörner genau achtmal auftauchen?

Es stimmt! In Martin Luthers Bibelübersetzung wird das Einhorn in den fünf Büchern Mose, in den Psalmen und bei Hiob erwähnt. In Psalm 22, Vers 22 heißt es: „Hilf mir aus dem Rachen des Löwen und errette mich von den Einhörnern!“

Erst die revidierte Lutherbibel von 1984 ersetzt das Einhorn durch einen Wildstier. Man hatte einen Übersetzungsfehler entdeckt, der schon in der Septuaginta,



ta, der ältesten Übersetzung des Alten Testaments, auftaucht und das „monokeiros“, also das Einhorn einführte.

Irgendwie schade, ich fand das Einhorn sehr charmant!

Es tröstete mich darüber hinweg, dass eines meiner Lieblingstiere – die Katze – nicht ein einziges Mal in der Bibel erwähnt wird...

Erzählen Sie das gerne weiter und glänzen damit in der nächsten geselligen Runde.

Christine Blaß

Als es im Vereinshaus noch brummte

So ging es in den 1990er-Jahren am Katernberg zu: „Als ich 1992 meine erste Pfarrstelle antrat, war ich erst einmal nur für den Bezirk Katernberger Vereinshaus zuständig. Damals brummte das Haus von den vielen Gemeindeguppen“, erinnert sich Friedrich Selter, den heute noch Freundschaftsbande mit Mitgliedern der Gemeinde Elberfeld-Nord verbinden. Der nachmalige Superintendent von Göttingen (ab 2009) und jetzige Regionalbischof für den Sprengel Osnabrück (seit 2021) erinnert sich lebhaft an das Gewimmel und Gewusel im Vereinshaus: „Vormittags trafen sich im Untergeschoss die Krabbelgruppen. Denn ein Recht auf einen Kita-Platz ab dem 3. Lebensjahr gab es noch nicht. Nachmittags waren in diesen Räumen Kindergruppen oder die berühmten ‚CVJM-Wasserflöhe‘ um Hans-Werner Räker. Oben probten der Gemischte Chor Katernberg, der CVJM-Männerchor und -Posaunenchor. Außerdem gab es den Flötenkreis um Christa Wissemann und ihre Kinder- und Jugendchöre, die dann bald von Angelika Küpper weitergeführt wurden. Samstags wurde im großen Saal Tischtennis gespielt, da, wo sonntags der stets gut besuchte Gottesdienst war. Die Laika probte dort ebenfalls, und nicht zuletzt war ja auch zweimal in der Woche Konfi-Unterricht – in Spitzenzeiten mit 65 Teilnehmenden in einem Jahrgang.“ Dazu kam ja noch die Siemensstraße als Gemeindehaus inklusive Altentagesstätte und großem Frauenkreis sowie Bibelkreis.

Nach einigen Jahren wurde Selter zusammen mit Dr. Peter Eberlein auch für die Auferstehungskirche zuständig. In der Folge zogen die Gruppen einschließlich der Altentagesstätte aus dem Gemeindehaus Siemensstraße in die Auferstehungskirche um oder schlossen sich mit den dort bestehenden Kreisen zusammen.



17 Jahre wirkte Selter auf dem Katernberg. Er sei, sagt er heute, dankbar für diese Zeit – und das vor allem wegen der Menschen, die ihm ans Herz gewachsen sind.

Selter wurde am 24. Juli 1962 in Moers geboren und ist seit 1991 mit Stefanie, Diplomkultурpädagogin und Erzieherin, verheiratet. Seine Hobbys sind Fahren mit dem Rad, aber auch dem Rennrad, die Fotografie sowie Jazz und klassische Musik. Das Paar hat drei erwachsene Töchter.

Der jetzige Regionalbischof sieht die Kirche vor großen Herausforderungen: „Bekanntlich verlieren wir Mitglieder und unsere finanziellen Möglichkeiten verringern sich. Die Reduktion des Gebäudebestands und die Bildung von leistungsfähigen Organisationsstrukturen erfordert von allen viel Veränderungsbereitschaft. Was mich dabei hoffnungsvoll stimmt: Ich treffe landauf landab immer wieder auf ganz tolle Persönlichkeiten, die sich mit ihren vielfältigen Gaben und viel Gottvertrauen in die Gestaltung einer lebendigen Kirche einbringen.“ Da steht die Kirche in Norddeutschland vor den gleichen Herausforderungen wie die rheinische.

Matthias Dohmen

Terminkalender



MUT– Mensch und Theologie

Auch in unseren kommenden MuT-Gottesdiensten erwarten wir wieder die unterschiedlichsten Interviewgäste zu spannenden Themen. Wie immer mit parallel stattfindendem Kindergottesdienst (außer im August) und anschließendem gemeinsamen Mittagessen.

Friedhofskirche

Sonntag, 07. Juni 10.00 Uhr

Zwischen Likes und Leere.

Interviewgast: Psychiater und Psychotherapeut Dr. Matthias Brecklinghaus

Sonntag, 05. Juli 10.00 Uhr

Garten der Seele – Auftanken mit Gott.

Sonntag, 02. August 10.00 Uhr

Wenn Eltern zu Kindern werden.

Interviewgast: Annegret Knoch (Bethesda Kurzzeitpflege)

das.donnerstagGespräch Elberfeld–Nord

Auferstehungskirche

Donnerstag, 11. Juni 15.00 Uhr

Gewissen in Not

Friedensethik statt Kriegsethik eine Chance geben

Gesprächsabend mit Dorothee Kleinherbers-Boden & Dieter Boden

Juli/August: Sommerpause

Terminvorschau:

Friedhofskirche

Sonntag, 06. September 15.00 Uhr

Kaffeeklatsch

Auferstehungskirche

Donnerstag, 17. September 19.30 Uhr

Friedhofskirche

Donnerstag, 08. Oktober 19.30 Uhr

Terminkalender

TAIZÉ Gottesdienst

Am 21. Juni findet um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Am Eckbusch das letzte Taizé Gebet vor der Sommerpause statt. Wie immer stehen berührende Taizé-Lieder, Gebete, Texte und Zeiten der Stille im Mittelpunkt. Weiter geht's dann am 18. Oktober. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer,

Ihr Taizé Team

Eckbusch

Sonntag, 21. Juni

18.00 Uhr



Sie suchen einen modernen Gottesdienst, in dem christliche Gemeinschaft spürbar wird? Dann sind Sie im GOA richtig, und zwar mit der ganzen Familie. Schauen Sie vorbei! Die Türen öffnen sich immer schon um 10.45 Uhr für eine Tasse Kaffee oder ähnliches.

Auferstehungskirche

Sonntag, 28. Juni 11.15 Uhr

Thema: Künstliche Intelligenz


















Wir feiern Gottesdienst



Friedhofskirche 10.00 Uhr

Auferstehungskirche 11.15 Uhr

Am Eckbusch 11.15 Uhr

07.06.	1. So nach Trinitatis	MuT Hong/ Blaß mit cHor&more  		Lobb A 
14.06.	2. So nach Trinitatis	Raschke	Luth. Hall	
21.06.	3. So nach Trinitatis	Hong 		Taizé-Team 18.00 Uhr
27.06.			Kirche Kunterbunt Lobb und Team 11.00 Uhr 	
28.06.	4. So nach Trinitatis	Lobb A	Hall GoA 	
05.07.	5. So nach Trinitatis	MuT Blaß/ Hong  		Freibad Gottesdienst Hall  
12.07	6. So nach Trinitatis	Hong/ Blaß Tauferinnerung mit Kirchfest  		
19.07	7. So nach Trinitatis	Knorr A 		Lobb 18.00 Uhr A 
26.07	8. So nach Trinitatis	Hong mit Bachkantate	Schramm	
02.08	9. So nach Trinitatis	MuT Hong/ Blaß  		
09.08	10. So nach Trinitatis	Jung/ Hong	Luth. Jung/ Hong	
16.08	11. So nach Trinitatis	Hong 		
23.08	12. So nach Trinitatis	Hall/ Hong A	Hall	
30.08	13. So nach Trinitatis	Sonntag	Hall A	





Wir sagen „Danke“!

Sie möchten unserer Gemeinde eine Spende zukommen lassen? Darüber freuen wir uns sehr und danken Ihnen herzlich.

Die Bankverbindung lautet:
Empfänger: Gesamtverband,
IBAN DE72 3305 0000 0000 2946 37
(Sparkasse Wuppertal)

Bitte geben Sie im Betreff an: „RT 27 / Elberfeld-Nord“ und dann ggf. einen bestimmten Zweck, für den Sie spenden möchten (z. B. Jugendarbeit, Diakonie, usw.) Wenn Sie zusätzlich Ihre Adresse angeben, erhalten Sie eine Bescheinigung für die Steuererklärung.
Das Presbyterium

Impressum:
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Elberfeld-Nord, Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal
www.elberfeld-nord.de
gemeindebrief@elberfeld-nord.de
Redaktion: Joachim Hall (V.i.S.d.P.)
Christine Blaß
Matthias Dohmen
Jonathan Hong
Birgit Koch-Dannert
Holger Langer
Anja Voorbrock
Layout: © Petra Seelmann-Maedchen
Anzeigen: Petra Seelmann-Maedchen
Petra.maedchen@Wirtschaftswerbung-seelmann.de
Druck: Zimmermann Druck + Verlag Balve
Fotonachweis: Frank Kind , S. 7; Jae Wook Lee , S: 13; KI-generiert S. 18; stockphoto-graf S. 24, amphora@istock S.25, duckycards@istock S. 25, PeopleImages@istock S. 25, Irène Zandel, S. 29; Arne Saurenhaus , S. 33; Elena Hong , S.35; Karin Rann/Birgit Koch-Dannert, S. 36, S. 44



getauft wurden:



*„Jesus Christus ist derselbe: gestern, heute und in Ewigkeit!“
(Hebräerbrief 13,8)*

getraut wurden:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Datenschutzgründen keine Amtshandlungen und Geburtstage im Internet veröffentlicht werden.

*Bitte entnehmen Sie diese Informationen aus dem aktuell gedrucktem Gemeindebrief.
Ihre Redaktion*

beerdigt wurden:

Gottesdienst im Freibad Eckbusch



Es ist wieder soweit: Wir feiern Gottesdienst auf der Terrasse im Freibad Eckbusch! Los geht's um 11.15 Uhr, die Predigt hält Joachim Hall und im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss.

Extern

Sonntag, 05. Juli
Am Jagdhaus 100

11.15 Uhr

Hochzeiten
Familienfeiern
Betriebsfeiern

Künstler-Service
Messe-Catering
Koch-Shows

Bierwagen
Film-/TV-Catering



»Haus Marianne«



WOHLFÜHLGASTRONOMIE AUF HÖCHSTEM NIVEAU!

Vom Canapé bis zum spektakulären Fingerfood-Kegel, vom warmen oder kalten Buffet bis hin zum exquisiten Menu. In unserem »Haus Marianne«, bieten wir Ihnen Raum für 20 bis 110 Personen, einen Barbereich mit Tanzfläche sowie eine wunderschöne Gartenterrasse.

Wir machen Ihr Event zu einem einzigartigen Ereignis.
Im Haus Marianne, oder den Räumlichkeiten Ihrer Wahl.

CHRISTIAN OCHSE
Kohlstraße 117
42109 Wuppertal
Fon: 0202-750263
Mobil: 0177-7448025
Mail: info@ochse-catering.de
www.ochse-catering.de

Kirchfest für Jung und Alt

Im Sommer feiern wir wieder rund um die Friedhofskirche unser großes Taferinnerungs- und Kirchfest!

Los geht es mit einem fröhlichen Familiengottesdienst rund um das Thema Taufe. Dabei stehen die Kinder im Mittelpunkt und können auf anschauliche und lebendige Weise entdecken, was Taufe bedeutet – vielleicht auch ganz persönlich für sie selbst. Im Anschluss wird es rund um die Kirche gemütlich und bunt: Bei Grill, Getränken sowie Waffeln und Kuchen ist viel Zeit zum Kennenlernen, Austauschen und Zusammensein.

Außerdem gibt es spannende Kirchen- und Turmführungen. Für Kinder warten viele Spielangebote, bei denen sie sich nach Herzenslust austoben können. Alle sind herzlich willkommen!



Friedhofskirche

12. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst,
11.30-15.30 Uhr Gemeindefest

Fachpraxis für Podologie
Angela Bröcking
Uellendahler Straße 135 · 42109 Wuppertal
Ausgebildete Podologin
Zulassung für alle Krankenkassen · Patienten auch ohne Rezept willkommen
Wir verwenden Pflegeprodukte von Allpresan und Gehwol, Peclavus und Mavala
Jede Fußpflege beinhaltet Fußbad und Abschlussmassage
Wir nehmen uns für unsere Kunden Zeit! Vorherige Anmeldung Tel. 0202 / 75 94 877
Seit über 20 Jahren am Uellendahl!

Kirchen- und Turmführungen

Sonntag, 12. Juli (Gemeindefest) und Sonntag, 13. September (Tag des offenen Denkmals): Offene Kirche von 11.30-15.30 Uhr. Wir bieten einmal stündlich Kirch- und Turmführungen an, Dauer jeweils ca. 30 min. Kirchenführungen: 11.30, 12.30, 13.30, 14.30 Uhr. Turmführungen: 12.00, 13.00, 14.00, 15.00 Uhr.

Friedhofskirche

Sonntag, 12. Juli **Kirchführungen**
stündlich ab 11.30 Uhr
Turmführungen
stündlich ab 12.00 Uhr

Sonntag 13. September
Kirchführungen
stündlich ab 11.30 Uhr
Turmführungen
stündlich ab 12.00 Uhr



Sommerkonzert der Mädchenkurrende

Das große Sommerkonzert der Mädchenkurrende steht in diesem Jahr unter dem Titel: „Lieder einer Welt! Musik, die verbindet“. Zu hören sind die Nachwuchschöre unter der Leitung von Frauke Mahlerwein und Rebecca Hagen sowie der Konzertchor der Mädchenkurrende unter der Leitung von Angelika Küpper. Auf Orgel und Klavier begleitet Kantor Thilo Ratai. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Friedhofskirche

Sonntag, 28. Juni

17.00 Uhr

Ihr Spezialist für durchdachte Heizungs- und Sanitärsysteme in Wuppertal

Schwesterstraße 24 Fon: 0202 27 61 0 61 info@oxenfarm.de
42285 Wuppertal Fax: 0202 27 61 0 62 www.oxenfarm.de

oxenfarm
BÄDER UND WÄRME



Aus dem Schatten ins Licht

KOMPONISTINNEN zwischen Romantik und Gegenwart

Die Geschichte der klassischen Musik ist reich – aber sie ist nicht vollständig erzählt. Über Jahrhunderte hinweg standen Komponistinnen im Schatten: im Schatten gesellschaftlicher Erwartungen, institutioneller Strukturen, politischer Umbrüche oder eines Kanons, der lange Zeit vor allem männliche Namen bewahrte. Nicht mangelndes Talent hielt sie im Verborgenen, sondern die Bedingungen, unter denen sie lebten und arbeiteten.



Das Konzert der Sinfonietta Wuppertal lädt dazu ein, diesen Schatten genauer zu betrachten – und ihn bewusst zu verlassen. Die hier vorgestellten Komponistinnen stammen aus unterschiedlichen Zeiten, Ländern und kulturellen Kontexten. Ihre Wege sind verschieden, doch sie verbindet die Erfahrung, dass ihre Musik lange nicht die Aufmerksamkeit erhielt, die ihr gebührt.

„Aus dem Schatten ins Licht“ bedeutet dabei nicht, eine vergessene Fußnote der Musikgeschichte zu beleuchten. Es bedeutet, unseren Blick zu weiten: auf Musik, die immer da war, aber zu selten gehört wurde. Dieses Konzert versteht sich als Einladung, zuzuhören, neu zu entdecken – und den Kanon als etwas Lebendiges zu begreifen, das sich weiterentwickeln darf.

Das Streichorchester Sinfonietta Wuppertal besteht seit über 50 Jahren und bereichert das Wuppertaler Musikleben regelmäßig mit außergewöhnlichen Konzertprogrammen. Die Solistin des Abends ist die international gefragte Klarinetistin Shelly Ezra, die weltweit bei renommierten Festivals und Konzertreihen sowohl solistisch als auch als Kammermusikerin auftritt. Sie ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe, unter anderem des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD in München. Die Leitung des Konzerts liegt bei Eva Caspari. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

Konzertprogramm:

Libby Croad: Suite for String Orchestra
Francine Aubin: Concerto pour clarinette et orchestre à cordes
Sarah Feigin: Fantasia for Clarinet and String Orchestra
Amanda Maier: Tranquillamente
Vivian Fung: Pizzicato for String Orchestra
Teresa Carreño: Serenade for String Orchestra

Extern

Samstag, 13. Juni 17.00 Uhr
Erlöserkirche, Stahlstraße 9, Wuppertal

Auferstehungskirche

Sonntag, 14. Juni 17.00 Uhr

Kurrende präsentiert große Chor-Kooperationen

Mit der Mädchenkurrende erklingt das Requiem von Mozart am 15. Juli

Bis zur Sommerpause hat Wuppertals Knabenchor zahlreiche Gastspiele geplant, darunter Konzerte im Bremer, im Magdeburger oder im Berliner Dom. Dem Wuppertaler Publikum präsentiert die Kurrende renommierte Partnerensembles. Lukas Baumann, der musikalische Leiter der Kurrende, freut sich besonders auf die anstehenden Kooperationskonzerte. Nachdem Ende April der Jugendkonzertchor aus Dortmund zu Besuch war, folgt am 30. Juni im Großen Saal der Stadthalle ein gemeinsames Konzert mit dem weltberühmten Thomanerchor zu Leipzig, der einst von Johann Sebastian Bach geleitet wurde und erstmals auf Einladung der Kurrende in Wuppertal zu Gast ist. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und unter wuppertal-live.de.



Krönender Saisonabschluss wird das große Chorkonzert mit dem Sinfonieorchester und hochkarätigen Solisten. Hierfür bilden die Elberfelder Mädchenkurrende und die Wuppertaler Kurrende nach der erfolgreichen Aufführung von Mendelssohns Lobgesang in 2026 wieder einen großen Klangkörper. Im großen Saal der Historischen Stadthalle präsentieren die Sängerinnen und Sänger sowie die Solisten Dorothee Miels, Bettina Ranch, Florian Sivers und Thomas Laske gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Wuppertal das Requiem mit von Wolfgang Amadeus Mozart. Karten hierfür sind bei der Kulturkarte Wuppertal erhältlich.

Alle Infos: www.wuppertaler-kurrende.de

Tilman Klett

sing to the world –

Sommerkonzert von cHor&more am 4. Juli um 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche

Evergreens, Lieblingsstücke, Sommergefühl – und gemeinsames Singen: wir freuen uns auf eure Stimmen! cHor & more, der Popchor vom Katernberg unter der Leitung von Hilde Kuhlmann, lädt ein zu einem mitreißenden Sommerabend voller Energie und Lebensfreude. Freuen Sie sich auf kraftvolle, vielstimmige Arrangements von bekannten und neuen Popsongs – darunter Titel wie Music, Wannabe, Jetzt ist Sommer und Ebony and Ivory. Ganz im Sinne von Sing to the World wird nicht nur für Sie gesungen: Auch Gäste und Publikum sind bei verschiedenen Liedern herzlich eingeladen, mitzusingen und Teil dieses besonderen Sommerkonzerts zu werden.



Im Anschluss sind alle Besucher:innen herzlich zum Afterglow eingeladen. Wie schon in den Vorjahren sorgt die ukrainische Community vom Katernberg für einen stimmungsvollen Ausklang – mit Würstchen, Getränken und Zeit zum Plaudern und Verweilen.

Ein Konzert, das den Sommer hörbar macht.

Und: wir suchen ganz unbedingt dringend singende Männer, vor allem im Bass!

Aus der Steuerungsgruppe „Evangelisch in Elberfeld“

Die Steuerungsgruppe der vier Elberfelder Kirchengemeinden arbeitet kontinuierlich an der Intensivierung unseres Zusammenwachsens weiter. So haben wir beschlossen, dass wir für unsere Presbyteriumssitzungen im Jahr 2027 einen gemeinsamen Wochentag auswählen werden. Dadurch ermöglichen wir, dass dreibis viermal im Jahr gemeinsame Presbyteriumssitzungen abgehalten werden, ohne dass mühsam Zusatztermine verabredet werden müssen.

Denkbar sind gemeinsame Sitzungen, die die Hälfte der normalerweise veranschlagten Sitzungszeit in Anspruch nehmen, damit die vier Presbyterien in der restlichen Zeit getrennt weitertagen können, um ihre spezifischen Tagesordnungspunkte zu beraten. So können aber auch Beschlüsse, die alle vier Gemeinden

betreffen, direkt in einer gemeinsamen Sitzung gefasst werden.

Im September 2026 wird ein Presbyteriumsabend aller vier Gemeinden veranstaltet werden, bei dem sich die Presbyterinnen und Presbyter näher kennenlernen. Als Thema haben wir das neue Evangelische Gesangbuch ausgewählt, in das uns der Kreiskantor Jens-Peter Enk einführen wird, anschließend gibt es bei einem kleinen Imbiss Zeit zum Austausch.

Die von der Steuerungsgruppe eingerichteten Arbeitsgruppen zu den Themen „Konfirmandenarbeit“, „Finanzen“ und „Pfarrdienst“ haben ihre Arbeit aufgenommen, weitere neue Arbeitsgruppen zu den Themen „Gebäude“, „Jugendarbeit“, „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Kirchenmusik“ sind eingerichtet worden. Das Pfarrteam kümmert sich um das Thema „Gottesdienste“.

Den Beteiligten macht die Arbeit in der Steuerungsgruppe nach wie vor Freude, weil wir merken, wir können mitgestalten und Verantwortung übernehmen!

Dorothee Kleinherbers-Boden



02053.4968085
www.pilkens.de

PILKENS
CATERING
natürlich besonders

Seniorentreff – nein, dafür bin ich noch nicht alt genug!

Diesen Satz hören wir sehr oft, wenn wir für unseren Seniorentreff werben.

Doch wofür ist man zu alt oder zu jung...das ist natürlich auch eine Einstellungssache.

So habe ich die TeilnehmerInnen meines Seniorentreffs gefragt, was sie antreibt, regelmäßig teilzunehmen. Viele gaben zu, dass es schon schwer war, das erste Mal zu kommen. Was würde einen erwarten? Doch alle Bedenken wurden gleich zu Anfang zerstreut. Denn hier trifft man so nette Menschen, sogar Freundschaften sind dadurch entstanden. Man tauscht sich aus, wenn man Probleme hat, bekommt Tipps für das alltägliche Leben. Es gibt aber auch viel zu lachen, denn die Spiele in der Gemeinschaft machen sehr viel Spaß. Der Kaffee schmeckt immer so gut und die leckeren Plätzchen genießen alle zusätzlich. Zuhause bin ich oft allein, da tut die Gesellschaft so gut. Eine Teilnehmerin erzählte lachend, dass ihre Tochter sie „an beiden Ohren zum Treff geschliffen hätte“ und sie es aber sofort beim ersten Mal so bereichernd fand, dass sie nun jeden Montagnachmittag gerne komme. Nur muss man bei schlechtem Wetter manchmal den inneren Schweinehund überwinden, ist aber dann froh, dass man sich doch aufgerafft hat, aus dem Haus zu gehen.

Neugierig geworden? Dies sind die Schwerpunkte des Seniorentreffs...



- Es gibt für jede Woche eine Ankündigung, welches Spiel für den Nachmittag geplant ist. Die genaue Planung erfährt man über unseren monatlichen Programmzettel im Schaukasten vor der Kirche oder über www.elberfeld-nord.de
- Wie schon beschrieben, beginnen wir mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Danach wird das angekündigte Spiel vorbereitet. Es gibt aber immer wieder TeilnehmerInnen, die lieber Mensch-Ärgere-Dich-Nicht o.a. spielen möchten. Das ist kein Problem, jeder kann frei entscheiden!
- Die Kindergartenkinder vom benachbarten Kinder haben immer etwas Interessantes vorbereitet, was allen Spaß macht.
- Das Waffelbacken ist eine willkommene Abwechslung zum Plätzchenessen.
- Mehrmals im Jahr hält Pfarrer Joachim Hall eine Andacht und freut sich auch über den Austausch mit den Teilnehmenden des Treffs.
- Die jahreszeitlichen Feste, die mit einem abwechslungsreichen Programm gestaltet werden, sind sehr beliebt.

jeden Montag im Gemeindesaal
Einlass ab 14.00 Uhr, Beginn 14.45 Uhr
Info: Ulrike Knüvener-Fromm, Tel. 0202-724653

Auferstehungskirche

Das Pfarrerdasein mal ausprobieren

Im Rahmen meines Praktikums durfte ich in den vergangenen Wochen Ihre Gemeinde kennenlernen. Obwohl sie für mich zunächst fremd war, habe ich mich von Anfang an herzlich aufgenommen gefühlt. Umso dankbarer bin ich für die Offenheit, die mir entgegengebracht wurde.

Besonders bereichernd waren die vielen persönlichen Begegnungen und Gespräche. Die Vielfalt der Eindrücke – von der Presbyteriumssitzung über den Kindergartengottesdienst bis hin zum Spielecafé – hat mir einen lebendigen Einblick in das Gemeindeleben ermöglicht.

Während meines Praktikums waren viele spannende Veranstaltungen. Gerne erinnere ich mich zurück an Formate wie „MuT“ und



DAS PFLEGETEAM

Gesellschaft für ambulante
Kranken- und Altenpflege mbH

Gut gepflegt
zuhause leben



Häusliche Krankenpflege
Seniorenpflege
24-Stunden-Pflegenotruf
Hauswirtschafts- und Einkaufsdienste
Betreuungs- und Entlastungsleistungen

(0202) 44 17 61 · www.diepflege.net

„GoA“, die mir eine Idee davon gegeben haben, was und wie Gottesdienst alles sein kann. Aber auch die Einführung von Organist Thilo Ratai und die fesselnde Abschiedspredigt von Benjamin Otto bleiben mir in Erinnerung.

Dieses Praktikum hat mich nicht nur fachlich weitergebracht, sondern auch in meinem Wunsch bestärkt, weiterhin Theologie zu studieren und den Pfarrberuf zu ergreifen. Es hat mir gezeigt, dass dies der richtige Weg für mich ist.

Mein besonderer Dank gilt Pfarrer Jonathan Hong für die Begleitung und Unterstützung. Ich freue mich sehr darauf, auch in Zukunft immer wieder einmal vorbeizuschauen.

Liebe Grüße

Arne Saurenhaus



Auszeit in Taizé

Eine Woche Taizé: Ruhe finden, Gemeinschaft leben. Am Ostermontag in der Früh ging es los. 15 Personen haben sich für eine Woche auf den Weg nach Taizé gemacht.

Es war eine wunderbare Gemeinschaft, eine spirituelle Zeit, Zeit zum Auftanken und dem Alltag zu entfliehen. Das Wetter war auch ganz auf unserer Seite, so hatten wir sommerliche 25 Grad in Frankreich. Wir hatten viele tolle Begegnungen innerhalb unserer Reisegruppe und auch mit vielen anderen Reisenden. Tai-

zé ist echt eine besondere Erfahrung, so viele Menschen aus verschiedenen Nationen.

Wie sagte eine unserer Teilnehmenden: „Ein ganz besonderer Moment in Taizé ist, wenn über 2200 Menschen miteinander schweigen, Wahnsinn.“ Taizé ist eine internationale Begegnung, die man schlecht erklären kann, man muss das selbst erlebt haben. Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung.

Anke Wecker und Felix Lobb

BESTATTUNGSKULTUR
MEMORIA®

Erd-, Feuer-, Naturbestattungen

Erd-, Feuer-, Naturbestattungen
Rufbereitschaft Tag und Nacht
Tel. 0202 - 449 07 26
Weststraße 41, 42119 Wuppertal
www.bestattungskultur-memoria.de

BERNHARD IDING

CLAUDIA STABILE

Einführungsgottesdienst von Kantor Thilo Ratai

Am 8. März wurde in der Friedhofskirche unser neuer Kantor Thilo Ratai in einem feierlichen Gottesdienst in sein Amt eingeführt. Bereits am 1. Februar hatte er sich in einem Interview im MuT-Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Konzertchor der Mädchenkurrende mitgestaltet. Grußworte sprachen unter anderem Landeskirchenmusikdirektorin Brigitte Rauscher und Kreiskantor Jens-Peter Enk. Zum Abschluss der Feierlichkeiten stellte der neue Kantor die Spontaneität der Gemeinde auf die Probe und leitete sie in einem vierstimmigen Kanon an.

Die Predigt aus dem Lukasevangelium von Pfarrer Hong stand unter dem Wort: „Wer sei-



ne Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“

Die Gemeinde freut sich auf ein neues musikalisches Kapitel. Herzlich willkommen, lieber Thilo!

Magischer Dankeschön-Abend für Mitarbeitende



Über 80 Mitarbeitende aus dem Gemeindebezirk Katernberg folgten im Februar einer Einladung zu einem Dankeschön-Abend. In einer kleinen Rede sprach ihnen Pfarrer Joachim Hall großen Dank für ihr Engagement aus, ohne das in unserer Gemeinde so viel weniger Leben und Gemeinschaft wäre.

Dann wurde es magisch: Zauberer Bob zog sein Publikum in einer kleinen, aber feinen Show in seinen Bann. Und dann war Zeit für einen kleinen Imbiss und regen Austausch.

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria –

am Freitag, den 6. März 2026

Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feierten wir an der Friedhofskirche-Bezirk Zentrum (siehe Foto) und Am Eckbusch -Bezirk Katernberg in Kooperation mit der katholischen Gemeinde Christ König und der evangelisch-methodistischen Bethesda-Gemeinde - diesen besonderen Tag.

Informationen durch Powerpoint-Präsentationen, lebendiger Gottesdienst,



„Kommt! Bringt eure Last.“ – „Rest for the Weary.“ Karin Rann/Birgit Koch-Dannert

aufrichtiges Gebet und hoffnungsvolles Handeln mit Blick auf das Leben der Frauen in Nigeria machten das Zentrum dieser Veranstaltungen aus. Die Einladung wurde zahlreich angenommen, der Spendeneingang war sehr erfreulich und beim gemeinsamen Essen wurde engagiert über das Erlebte gesprochen und Gemeinschaft erfahrbar.

Es war ein guter, atmosphärisch dichter Weltgebetstag 2026.

Kompetente Beratung rund um den Computer

🖨 Hajo B. Störk PC-Dienst 🖨

- Installieren von Programmen und Geräten
- Konfigurieren und Erklären von Einstellungen
- Beratung und Hilfe zur Bedienung

☎ 0202/6951877

Rufen Sie an – ich komme zu Ihnen!

Alles braucht seine Zeit, aber wir bewegen was

So manchem, der das jetzt liest, wird der Gedanke kommen, dass die ganzen Veränderungen in unserer Gemeinde sich sehr lange hinziehen und wir für alles sehr lange brauchen. Vor über einem Jahr habe ich über Entwicklung und Verkauf von Gebäuden geschrieben. Beschlüsse können lange diskutiert werden, aber manchmal ist auch ein Beschluss schnell gefasst und abgestimmt, aber es dauert lange, bis der entsprechende Beschluss umgesetzt ist.

So sind wir mit dem Verkauf des Katernberger Vereinshauses nun einen gewaltigen Schritt weiter gekommen. Nachdem unsere Vorsitzende, Dorothee Kleinherbers-Boden und ich am 01. Oktober 2025 in einem notariellen Vertrag den Verkauf des Hauses und des Grundstückes besiegeln konnten, wurde nun Mitte März 2026 das Katernberger Vereinshaus letztendlich an den neuen Besitzer übergeben und der Verkauf erfolgreich abgeschlossen. Und besonders positiv dabei ist aus meiner persönlichen Sicht auch, dass das Haus erhalten bleibt, und zwar für soziale Zwecke. Die Renovierungsarbeiten sind schon in vollem Gange.

Wenn wir den Blick auf die Kirche am Kolk richten, sehen wir ein geteiltes Bild, mit Licht und Schatten. Mit dem Verkauf der Kirche konnten wir trotz der anfänglichen Euphorie immer noch nicht den Abschluss erreichen, hoffen aber durch unser Entgegenkommen in einigen Belangen doch noch zu einem erfolgreichen Ergebnis mit dem potenziellen Käufer zu kommen. Demgegenüber konnten wir aber Erfolge aufgrund des sehr großen Engagements unserer Vorsitzenden beim Verkauf der Orgel (bereits ausgebaut) und auch bei der Veräußerung der Glocken erzielen, die im Oktober 2025 abtransportiert wurden und an eine Gemeinde in Osteuropa gingen. Aber wir sind alle

zuversichtlich, dass wir auch dieses Kapitel (Verkauf der Kirche am Kolk) und noch weitere zu einem positiven Ergebnis führen können. Und so hat der vor mehr als



2500 Jahren getätigte Ausspruch des griechischen Philosophen Heraklit von Ephesus auch heute und in unserer Gemeinde weiterhin seine Berechtigung: „Nichts ist so stetig wie der Wandel“. Wir werden auch nach Bewältigung der aktuellen Aufgaben/Veränderungen unseren Aufgaben stellen müssen. So planen wir nun die nächsten Schritte hinsichtlich eines Zusammenschlusses der vier Elberfelder Gemeinden Uellendahl-Ostersbaum, Elberfeld-West, -Süd, und -Nord. Ein Treffen der Finanzkirchmeister der vier Gemeinden war Anfang April sehr vielversprechend und der deutliche Wille auf allen Seiten erkennbar, auch diese notwendigen Veränderungen mit Mut, aber auch mit Demut vor den damit verbundenen Herausforderungen, umzusetzen.

Aber auch diese Schritte werden Zeit brauchen: „Ein jegliches hat seine Zeit“ Prediger 3,1-8. U.a. Vers 6: „suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit;“).

Geben auch Sie uns die Zeit, die notwendigen Veränderungen in unserer Gemeinde, aber auch zusammen mit den anderen Elberfelder Gemeinden, zu bedenken und umzusetzen.

Klaus D. Mohr (Finanzkirchmeister)

Rebecca Hagen

Jung- dynamisch- äußerst musikalisch
Sängerin- Gesangspädagogin- Chorleiterin

Es ist Montagnachmittag. Die Kolibris proben gerade mit den Lerchen im Gemeindesaal der Friedhofskirche an der Alemannenstraße. Heute sind 13 Kolibris da, Mädchen im Alter von ca. 5 – 6 Jahren. Sie singen Frühlingslieder, haben Freude am Singen und an Bewegung und werden heute von den Lerchen, Mädchen im Alter von 7-8 Jahren, unterstützt. Gemeinsam bereiten sie sich auf die offizielle Einführung ihrer neuen Chorleiterin am 3. Mai 2026 vor.



*Liebe Frau Hagen, wir führen nun ein Interview für den kommenden Gemeindebrief. Was sollten die Leser*innen von Ihnen wissen?*

Ich bin gebürtige Bonnerin und – das möchte ich betonen – „felsenfeste“ Wahlwuppertalerin. Ich bin seit Januar diesen Jahres Chorleiterin der Kolibris.

Wegen meines Gesangsstudiums kam ich 2018 nach Wuppertal an die Hochschule für Musik und Tanz. Ich studierte bei Dorothea Brandt Gesang und Gesangspädagogik, was mich nachhaltig geprägt und begeistert hat.

Wie kamen Sie zur Musik und zu dem Faible für Musik?

Meine Mutter ist Musikerin. Ich wuchs mit Musik auf. Ich habe mit 4 Jahren Geige angefangen und im Chor begonnen, seit dem 7. Lebensjahr hatte ich Gesangsunterricht, seit dem 14. Lebensjahr Bratschenunterricht und seit dem 19. Lebensjahr Klavierunterricht.

Schon als Jugendliche hatte ich den Wunsch, selbst Gesang zu unterrichten und das ist es auch, was mich heute fasziniert. So bin ich jetzt hier an der Friedhofskirche Chorleiterin

wie z.B. bei den Kolibris.

Überdies bin ich auch als Stimmbildnerin tätig und dies in verschiedenen Gruppen: Zum einen an der Schule, am Gymnasium Bayreuther Straße bin ich seit 2021 für die Chorklassen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 sowie im Vokal-kurs der Oberstufe Stimmbildnerin. Wer jetzt überlegt, 2021 – da hatten wir doch Corona. Ja, wir haben auch per Zoom-Konferenzen versucht, gemeinsam zu singen. Eine besondere Erfahrung, auch wenn das unmittelbare Miteinander fehlte.

Des Weiteren und sehr vielfältig bin ich in der „Wuppertaler Kurrende“ beschäftigt und bei der Mädchenkurrende hier an der Friedhofskirche.

Ja, ich durfte eben die Probe der Kolibris erleben. Ich fand es lebendig und zugleich aufmerksam und diszipliniert. Was zeichnet das frühe Singen aus?

Es steckt viel Begeisterung und Neugier darin. Die Mädchen kommen hierhin, weil sie Spaß am Singen haben, weil ihre Eltern sie angemeldet haben, weil Musik ihnen etwas bedeutet.

Singen, Rhythmus und Bewegung fließen zusammen – wir haben einen klaren Ablauf. Die Struktur ist sichtbar und bekannt, jede Phase ist mit einem Lied, einem Singspiel und an einer Stelle eventuell auch mit Musiktheorie verknüpft. Die Pause ist natürlich auch wichtig, wie heute zum Geburtstagskuchenessen oder zum Spielen oder Malen.

Ihre Art, mit den Kindern umzugehen, hat mich sehr angesprochen, sehr freundlich, sehr offen und zugleich klar. Die Idee mit den Kolibris als begleitende und anwesende Stofftiere fand ich schön.

Danke für das Kompliment. Ja, ich mag es mit den Kindern zu singen und ihnen etwas beizubringen. „Liebevoller Strenge“ – ist mir mal als Attribut zugeschrieben worden. Es macht Spaß und erfordert Konzentration – von allen –, das versuche ich zu verbinden.

Und die beiden Kolibris sind Stofftiere, die gehören mit zur Gruppe und dürfen bis zur nächsten Chorprobe abwechselnd mit nach Hause genommen werden. Das ist begehrt und eine besondere Ehre.

Schauen wir zum Abschluss auf Sie persönlich? Was macht Ihr Leben aus, was interes-

siert Sie, gibt es Hobbies?

Ich liebe das künstlerische Singen und bin selbst Sängerin. Beim Musiktheater in Bonn bin ich aktiv. In Bonn, Köln und Wuppertal singe und wirke ich oft in Oratorien. Ich mag Bach, alte Musik und das Musizieren in Ensembles. Auch Liederabende stellen etwas Besonderes dar.

Also Musik rundherum?!

Ja, auf jeden Fall! Ich bin rundum musikalisch unterwegs und außerdem ein absoluter Familienmensch. Von meinen sieben Nichten und Neffen bin ich begeistert und freue mich, dass die Entfernungen nicht so groß sind und wir richtig guten Kontakt haben.

Liebe Frau Hagen, herzlichen Dank für dieses lebendige Gespräch und auch den Einblick in eine Chorprobe. Es war mir eine Freude!!! Ihnen wünsche ich, dass Sie weiterhin bei vielen Menschen die Stimme – als ureigenes menschliches Instrument- zum Klingen bringen und mit Ihren persönlichen Gaben ansteckende Begeisterung entfachen. Danke!

Birgit Koch-Dannert



Erwachsene

Sonntag

10.00 + 11.15 Uhr Gottesdienste
(siehe Mittelseiten)

Montag

- EB** 08.00-09.00 Uhr Rückenschule und Entspannung
Ulrike Knüvener-Fromm, Tel: 724653
- AK** 09.30 Uhr Katernberger Themenfrühstück (nach Vereinbarung)
Annegret Freund,
a-freund@arcor.de, Tel. 721522
- FK** 11.00 Uhr Seniorengymnastik
- AK** 14.00 Uhr Seniorentreff
- EX** 16.00 Uhr Gottesdienst Servicewohnen an der Hardt (1x im Monat)

Dienstag

- EB** 09.00 Uhr Gymnastik
Ulrike Knüvener-Fromm, Tel: 724653
- EB** 10.15 Seniorengymnastik
Ulrike Knüvener-Fromm, Tel: 724653
- AK** 10.00 Uhr Gedächtnistraining
Monika Volkmann- Lüttgen Tel: 645653
(14 täglich)
- FK** 14.30 Uhr Frauenkreis
26.05., 09.06., 23.06., 07.07., 21.07.,
11.08., 25.08.
- EB** 15.00 - 17.00 Uhr Stricken und Häkeln
16.06., 30.06, 14.07.
Rita Krombach, Tel. 0174 7953345
- AK** 15.00 Uhr Seniorengymnastik
Ulrike Knüvener-Fromm, Tel: 724653
- EB** 15.00 - 17.00 Uhr Bücherei
- AK** 16.45 Uhr Rückenschule und Entspannung

Mittwoch

- AK** Wandergruppe 14-täglich
Monika Blunck Tel: 720 878
- EB** 09.30 Uhr Malkreis
(2. + 4. Mittwoch im Monat)
- EX** 10.30 Uhr Gottesdienst im
Pflegezentrum Hofaue (1x/Monat)
- FK** 15.00 Uhr Ilco-Selbsthilfegruppe
(Stomaträger) (1. Mittwoch im Monat)
- FK** 14.30 Uhr Senioren-Spielecafé
- EX** 16.00 Uhr Gottesdienst im Ev. Pflege-
zentrum Kasinostraße (1x/Monat)
- EB** 17.00 Uhr „English Circle“
nächste Termine 27.05., 24.06.,
29.07., 26.08.
Heidmarie Koch, Tel. 82633
- EB** 17.00 - 19.00 Uhr Bücherei
- EB** 17.00 Uhr Literaturcafé
(1. Mittwoch im Monat)
Erika Schneider, Tel.: 722 866
- FK** 19.30 Uhr Bibelkreis:
(14-täglich)
- AK** 20.00 Uhr Literaturkreis (1x/Monat)

Donnerstag

- AK** 10.30 Uhr Qigong
Claudia Nickel, Tel. 0178 156 42 86
- FK** 14.30 Uhr Senioren- Spielecafé
- EB** 14.30 Uhr Seniorennachmittag
- AK** 19.30 Uhr das.donnerstagGespräch in
Elberfeld Nord (1x/Monat)
- AK** 19.30 Uhr Sternenkindercafé
(am 1. Donnerstag im Monat)
- EB** 19.00 Uhr Frauenkreis
(1. Donnerstag im Monat)

Freitag

- EX** 10.00 Uhr Gottesdienst im Alten-
zentrum Lutherstift (1x/Monat)
- EX** 10.30 Uhr Gottesdienst im Ev. Pfl-
gezentrum Haus Hardt (1x/Monat)
- FK** 19.30 Uhr Meeting der Anonymen
Alkoholiker, Gemeindehaus

Kinder / Jugendliche

Sonntag

FK/AK 10 + 11.15 Uhr Kindergottesdienste
(siehe Mittelseiten)

Montag

EB 09.30 Uhr Krabbel-Spiel-Gruppe
Paulina la Porte
krabbelgruppe-katernberg@t-online.de

Dienstag

- FK** 08.10 Uhr Schulgottesdienst
(nach Absprache)
- AK** 08.15 Uhr Schulgottesdienst
(2. Dienstag im Monat)
- AK** 09.15 Uhr Kindergartengottesdienst
(2. Dienstag im Monat)
- FK** 17.00 - 18.30 Uhr Konfirmanden-
unterricht
- EB** 19.00 - 21.00 Uhr MitarbeiterInnen-
Kreis (2. Dienstag im Monat)

Mittwoch

EB 14.00-17.00 Uhr Offene Tür
6-11 Jahre

Donnerstag

EB 14.00-17.00 Uhr Offene Tür
6-11 Jahre

Freitag

- EB** 14.00-17.00 Uhr Offene Tür
6-11 Jahre
- EB** 17.00 - 18.30 Uhr Konfirmanden-
unterricht
- EB** 17.00-21.00 Uhr Offene Tür ab 12 Jahre

Musik

Montag

- FK** 15.00 Uhr „Kolibris“
(Elberfelder Mädchenkurrende)
- FK** 16.15 Uhr „Finken“
(Elberfelder Mädchenkurrende)
- FK** 18.00 Uhr Konzertchor
(Elberfelder Mädchenkurrende)

Dienstag

FK 20.00 Uhr cHor&more

Mittwoch

AK 17.00 Uhr Kirchenchor Katernberg

Für Fragen zu unseren Gruppen und
Kreisen rufen Sie Ihren Pfarrer an:

für die Friedhofskirche (FK):
Jonathan Hong ☎ 30 19 47

für die Auferstehungskirche (AK), Gemein-
dezentrum Am Eckbusch (EB):
Joachim Hall ☎ 76 08 60

Gruppen mit Ulrike Knüvener-Fromm,
Telefon 0202 72 46 53

Eckbusch

- Montag 08.00 - 09.00 Uhr
Rückenschule und Entspannung
- Dienstag 09.00 - 10.00 Uhr Gymnastik
10.15 - 11.15 Uhr
Seniorengymnastik

Auferstehungskirche

- Dienstag
15.00 - 16.30 Uhr Seniorengymnastik
16.45 - 17.45 Uhr Rückenschule und
Entspannung

Ihre Ansprechpartner im Bezirk Zentrum



Friedhofskirche

Gemeindezentrum
Alemannenstraße 42a
42105 Wuppertal

Pfarrer
Dr. Jonathan Hong
Alemannenstraße 40
jonathan.hong@ekir.de

☎ 30 19 47

Prädikant*in

Christine Blaß ☎ 75 09 75
Rüdiger Raschke ☎ 02058 87 143
Michael Sonntag ☎ 0173 17 16 177

Küsterin

Heidi Gerber ☎ 0157 32 10 63 20

Kantor und Organist

Thilo Ratai ☎ 0173 70 34 225

cHor&more

Hilde Kuhlmann ☎ 30 45 99

Mädchenkurrende

Angelika Küpper ☎ 70 23 98

Frauenkreis

Christel Hans ☎ 76 09 22

Seniorenarbeit

Evelyn Süther ☎ 31 18 33

Senioren-gymnastik

Margit Wolfsholz ☎ 44 56 08

Presbyter*innen Bezirk Zentrum

Sebastian Birk ☎ 0151 18 22 61 95
Christine Blaß ☎ 75 09 75
Ursula Bourley ☎ 45 43 84
Stefanie Meyer ☎ 44 82 61
Karin Rann ☎ 30 17 93

Mitarbeiterpresbyterin

Evelyn Süther ☎ 31 18 33

Ihre Ansprechpartner im Bezirk Katernberg



Eckbusch

Gemeindezentrum
Am Eckbusch 29
42113 Wuppertal



Auferstehungskirche

Bergischer Ring 31
42113 Wuppertal

Pfarrer
Joachim Hall
Siemensstraße 20
joachim.hall@ekir.de

☎ 76 08 60

Prädikant und Diakon

Felix Lobb ☎ 0151-14 32 28 93

Küsterinnen

Heike Scarati ☎ 01573 32 71 611
Uschi Schiwiek ☎ 01573 32 71 615

Organist

Klaus Möbius ☎ 0171 77 25 641

Kirchenchor

Dorothee Kleinherbers-Boden ☎ 42 99 190

Gemeinderäume Eckbusch

☎ 72 34 54

Bücherei

☎ 76 92 48 46
Leitung: Annette von Bahrfeldt ☎ 25 02 275

Jugendzentrum Eckbusch

Kristina Busse ☎ 76 92 48 42

Senioren und Gymnastik:

Ulrike Knüvener-Fromm ☎ 72 46 53

Wandergruppe

Monika Blunck ☎ 72 08 78

Qigong

Claudia Nickel ☎ 0178 15 64 286

Seniorenarbeit Eckbusch

Renate Hahn ☎ 72 37 22

Presbyter*innen Bezirk Katernberg

Dorothee Kleinherbers-Boden ☎ 42 99 190
Birgit Koch-Dannert ☎ 72 04 10
Holger Langer ☎ 85 06 550
Klaus D. Mohr ☎ 72 40 649
Birgit Schäfers ☎ 71 52 77
Brigitte Schleicher ☎ 25 32 87 56
Annette Woermann ☎ 49 62 095

Bezirksübergreifende Adressen

Ev. Verwaltungsamt
Kirchplatz 1

☎ 97 44 00

Telefonseelsorge

☎ 0800 11 10 111

Konfirmanden- und Jugendarbeit


Diakon Felix Lobb ☎ 0151-14 32 28 93
felix.lobb@ekir.de

Kindergärten

Am Eckbusch 27 ☎ 97 44 31 03
Kruppstraße 191 ☎ 97 44 31 66

Friedhofsamt

☎ 25 55 20

A large, stylized sculpture of an ice cream cone is mounted on the roof of a modern building with a glass facade. The cone is brown with a diamond-patterned texture, and the ice cream is white and fluffy. The building's windows reflect the clear blue sky. The text is overlaid on the right side of the image.

Der Herr ist dein Schatten
über deiner rechten Hand,
dass dich die Sonne des
Tages nicht steche.

Psalm 121,5+6